

Notre Dame: Wiedereröffnung von Paris gotischem Meisterwerk

Nach fünf Jahren der Restaurierung feierte die Notre-Dame de Paris feierlich ihre Wiedereröffnung mit einer beeindruckenden Zeremonie. Tauchen Sie ein in die Geschichte und den Glanz dieser ikonischen Kathedrale.

Fünf Jahre nach dem verheerenden Brand, der die Kathedrale beinahe zerstört hätte, wurde Notre Dame de Paris am Samstag feierlich mit einer zweistündigen Zeremonie im neu renovierten Inneren der berühmten Kathedrale wiedereröffnet.

Globale Würdenträger feiern die Wiedereröffnung

Unter den zahlreichen globalen Führern und Würdenträgern, die an der Feier teilnahmen, waren unter anderem der künftige US-Präsident Donald Trump, die aktuelle US-First Lady Jill Biden, Elon Musk, der reichste Mann der Welt, sowie Prinz William von Großbritannien. Sie alle nahmen zusammen mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron an diesem Anlass teil, der katholische Tradition mit einem Hauch von Geschichte und Politik verband.

Besondere Ehrung für den ukrainischen Präsidenten

Ukrainens Präsident Wolodymyr Selenskyj, der kurzfristig anwesend war und zuvor bei Macron und Trump im Élysée-Palast empfangen wurde, erhielt einen stehenden Applaus. Etwa

170 Bischöfe aus aller Welt sowie Priester aus den 106 Gemeinden des Bistums Paris waren ebenfalls an den Feierlichkeiten beteiligt. Papst Franziskus war nicht anwesend, schickte jedoch eine Nachricht, in der er die Wiedereröffnung der Kathedrale als einen Moment der „Freude, des Feierns und des Lobes“ beschrieb.

Unwetter zwingt zum Umzug der Zeremonie

Das schlechte Wetter zwang die Organisatoren, den Beginn des Gottesdienstes, der ursprünglich im neu gestalteten Vorhof der Kathedrale stattfinden sollte, ins Innere zu verlegen. Dort war man vor dem Regen und dem Sturm mit beinahe 65 km/h Schutz. Für die hunderten Anwesenden war die Hauptattraktion nicht nur direkt vor ihnen, sondern auch um sie herum. Es war ihr erster Blick ins Innere der geschätzten UNESCO-Weltkulturerbestätte nach einer rund 700 Millionen Euro (739 Millionen US-Dollar) teuren Restaurierung. Jahrhunderte alter Schmutz wurde entfernt, und die Kathedrale erstrahlt in neuem Glanz.

Ein Moment der Freude und des Stolzes

„Die Welt wird diese Kathedrale, die wieder aufgebaut und verschönert wurde, erneut entdecken“, sagte Macron. „Heute Abend können wir gemeinsam Freude und Stolz teilen.“ Inmitten einer politischen Krise versuchte der französische Präsident, die globale Aufmerksamkeit auf sein Land zu lenken, um Frankreichs sanfte Macht zu präsentieren und zugleich Stolz und Patriotismus im Inland zu fördern, wie bereits während der Olympischen Spiele in Paris.

Historische Erinnerungen und Herausforderungen

„Wir haben neu entdeckt, was große Nationen tun können: das Unmögliche erreichen“, fügte Macron der über 2000-köpfigen

Versammlung hinzu. "Die Kathedrale wurde zu einer schönen Metapher für das, was eine Nation ist und was die Welt sein sollte." Und so fühlte sich das regnerische und windige Paris erneut wie unter einer Abriegelung an. Die französischen Behörden hatten für die Veranstaltung zusätzlich 6000 Sicherheitskräfte mobilisiert und die Île de la Cité, die Insel in der Seine, auf der Notre Dame steht, für alle bis auf Bewohner, Polizei und Teilnehmer gesperrt.

Der feierliche Beginn der Zeremonie

Die Zeremonie begann mit dem Läuten der Glocken von Notre Dame, die sich im Turm der Kathedrale befinden, wo der verkrüppelte Glöckner Quasimodo in Victor Hugos Roman von 1831 lebte. Dutzende von Bischöfen versammelten sich draußen, ihre weißen Gewänder flatterten im Wind, als der Pariser Erzbischof Laurent Ulrich mit seinem Zepter an die verschlossene Tür der Kathedrale klopfte, um die Wiedereröffnung offiziell zu kennzeichnen.

Einblick in die beeindruckende Wiederherstellung

Durch den Türrahmen sahen die Zuschauer die Flutlichtstrahler, die durch den Regen leuchteten und die innovative Kulisse für den spirituellen Führer von Notre Dame bildeten, der seine Geistlichen zum ersten Mal seit dem Brand am 15. April 2019, der Ermittler zufolge durch einen Unfall verursacht wurde, hineinführte. Als etwa 600 Feuerwehrleute die letzten Flammen niederschlugen, lag ein großer Teil von Notre Dame, einem Juwel der gotischen Architektur, in Ruinen. Der 96 Meter hohe Turm, der die Pariser Skyline seit 1859 zierte, war durch das bleierne Dach eingebrochen.

Zusammenarbeit für ein historisches Versprechen

Macron hatte versprochen, die Kathedrale innerhalb von fünf Jahren wieder aufzubauen – eine ehrgeizige Frist, die von einigen Experten als unrealistisch angesehen wurde. Doch nach einem herkulischen Aufwand von über 2000 Tagen, an dem mehr als 2000 Arbeiter beteiligt waren, war „Unsere Liebe Frau von Paris“ bereit, die Besucher noch vor dem Ende des Jahres 2024 zu empfangen.

Die Welt erhielt am 29. November einen ersten Blick ins Innere, als Kameras Macron folgten, der die Baustelle zum siebten und letzten Mal besuchte. Dort traf er verschiedene Handwerker und drückte den mehr als 1000 anwesenden Kunsthandwerkern seinen Dank aus, die ihm halfen, sein Versprechen zu halten.

Ehrung der Feuerwehr und festliche Feierlichkeiten

Die Organisatoren nutzten die Zeremonie am Samstag, um vielen der Feuerwehrleute zu danken, die beim Brand geholfen hatten. Dutzende wurden durch das Hauptschiff der Kathedrale geführt, während die Gäste applaudierten. Später wurde die große Orgel der Kathedrale – das größte Instrument Frankreichs mit 8000 Pfeifen und fünf Klaviaturen – erneut gespielt.

Ausblick auf zukünftige Messen

Im Anschluss an die Zeremonie lud Macron rund 50 Staats- und Regierungschefs zu einem Abendessen im Élysée-Palast ein. Während die Ereignisse am Samstag die offizielle Wiedereröffnung von Notre Dame markierten, wird die erste Messe am Sonntagmorgen stattfinden. An acht aufeinanderfolgenden Tagen werden zweimal täglich Messen gefeiert, begleitet von besonderen Abendzeremonien. Viele dieser Veranstaltungen sind öffentlich, erfordern jedoch möglicherweise eine vorherige Reservierung.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at